

Sitzungsniederschrift der 26. öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Elsteraue

**Sitzungsraum: Kultur- und Kongresszentrum, Kleiner Saal, Hauptstr. 26,
06729 Elsteraue, OT Altröglitz**

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung
<u>Ratsmitglieder:</u>		<u>I. Öffentlicher Teil</u>
Meißner, Manfred (BM)	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
Pleß, Hartmut (Vors. GR)	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
Kabisch, Andrea	3	Einwohnerfragestunde
Schreiner, Ute	4	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 02.05.2013
Mülker, Christian	5	Beratung und Beschluss zur Beteiligung an der Kommunalverfassungsbeschwerde des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt gegen das Kinderförderungsgesetz
Glück, Gerald	6	Beratung und Beschluss zur Festlegung von Kapazitäten für die gemeindeeigenen Kindertagesstätten ab 01. 08. 2013
Dr. Stahl, Lothar	7	Beratung und Beschluss zum Antrag der Fraktion „DIE LINKE“: „Einführung eines Sozialpasses für die Einwohner der Einheitsgemeinde Elsteraue“
Staate, Peter	8	Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 3. Änderung des B-Planes Nr. 3 „Ingepa 2000, Teilgebiet Tröglitz“
Renker, Bernd	9	Beratung und Beschluss zur Widmung der Hyzetstraße (Erschließungsstraße Ingepa in Richtung Bornitz)
Rübartsch, Karlheinz	10	Beratung und Beschluss zur Errichtung von 2 Bootsanlegestellen in der Gemeinde Elsteraue
Hörning, Petra	11	Beratung und Beschluss zur Verfahrensweise der Erfassung und Bewertung des Infrastrukturvermögens der Gemeinde Elsteraue
<u>Ortsbürgermeister:</u>	12	Information zur Neubesetzung des Bau- und Vergabeausschusses sowie des Ausschusses für Ordnung und Soziales
<u>Entschuldigt:</u>	13	Anfragen und Anregungen
Hartmann, H.-Jürgen	14	<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>
Schob, Gerhard	15	Anfragen und Anregungen
Keinitz, Jens	16	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 02.05.2013
Lorenz, Elke	17	Beratung und Beschluss zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 90 und einer Teilfläche des Flurstücks 95 in der Flur 5 der Gemarkung Tröglitz
Heilmann, Thomas	18	
Horn, Steffen		<u>III. Öffentlicher Teil</u>
Kober, Martin		Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
Kahnt, Holger		Schließen der Sitzung
Zemlin, Helmut		
Buchheim, Andreas		
<u>Gäste:</u>		
Ing.-büro METRON, Frau Petermann		
Ing.-büro Steinbacher Consult, Frau Gahno		
<u>Protokollführerin</u>		
Müller, Corinna		

Sitzungsniederschrift der 26. öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Elsteraue

Die Mitglieder des Gemeinderates sind am 25. 06. 2013 für heute zu einer im Kleinen Saal des Kultur- und Kongresszentrums stattfindenden Sitzung des **Gemeinderates** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-390-** bis **-403-** und **-1-** Anlage.

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.40 Uhr

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

.....
Pleß
Vorsitzender des
Gemeinderates

.....
Müller
Protokollführerin

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 11.07.2013 Seite: 392
1	<u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u> Herr Pleß begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Gäste recht herzlich und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 11.07.2013 Seite: 392
2	<u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u> Herr Meißner weist darauf hin, dass er im TOP 13 „Anfragen und Anregungen“ seinen Bericht abgeben wird, da der TOP „Bericht des Bürgermeisters“ in der Tagesordnung vergessen wurde. Die Gemeinderäte sind damit einverstanden. <u>Beschluss-Nr.: 305/07/2013</u> Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt. <u>Abstimmungsergebnis:</u> gesetzliche Anzahl der Mitglieder: 20 + 1 besetzte Mandate: 20 + 1 davon anwesend: 11 Ja – Stimmen: 11 Nein – Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 11.07.2013 Seite: 392
3	<u>Einwohnerfragestunde</u> Frau Terp aus Göbitz möchte den Rahmen der Gemeinderatssitzung nutzen, um sich im Namen der Ortschaft Göbitz bei den Feuerwehren Profen und Draschwitz für die großartige Hilfe während des Hochwassers zu bedanken. Sie überreicht an Vertreter der beiden Feuerwehren ein Dankeschön. Frau Barsi aus Göbitz spricht die Problematik der Gräben in Göbitz an, die während des Hochwassers das eigentliche Problem waren, da der Abfluss des Wassers nicht gewährleistet war. Sie bringt das Anliegen vor, dass bei einer künftigen Begehung der Gräben immer ein ortskundiger Einwohner der jeweiligen Ortschaft zugegen sein sollte, so wie es bei den Deichschauen auch gehandhabt wird. Weiterhin sollte Kontakt mit dem Unterhaltungsverband aufgenommen werden, damit in Zukunft beim Freischneiden der Gräben – hier speziell die Schwennigke von Tröglitz nach Alttröglitz – auch das Schnittgut beräumt wird. Wenn das Mähgut in den Gräben liegen bleibt, dann kann der Durchfluss nicht gewährleistet sein. Herr Nowak aus Predel übergibt eine Eingabe von Einwohnern aus Predel bezüglich der Maßnahmen, die jetzt nach dem Hochwasser eingeleitet werden müssten. Seiner Meinung nach darf keine Zeit mehr verloren werden bezüglich bestimmter Schutzmaßnahmen, die in der Eingabe aufgeführt sind. Er übergibt diese an die Verwaltung in der Hoffnung, eine baldige Antwort zu erhalten.

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 11.07.2013 Seite: 393
noch 3	<p>Frau Hoffmann aus Göbitz fragt ebenfalls zur Thematik Hochwasser an, ob es schon Aktivitäten von Seiten der Gemeinde z. B. mit der Beantragung von Fördermitteln gibt?</p> <p>Herr Pleß regt an, dass aus dem Kreis des Gemeinderates eine Arbeitsgruppe Hochwasser gebildet werden sollte. Diese Arbeitsgruppe soll die Aufgabe haben, Erfahrungen aus der aktuellen Hochwassersituation zu sammeln und zu bündeln. Dazu sollten im Vorfeld und parallel Gespräche der Ortsbürgermeister der betroffenen Orte mit dem betroffenen Bürgern stattfinden, um das Wissen und die Erfahrungen der Bürger zu nutzen, um Problemstellen in den Orten zu nennen und Lösungsvorschläge zu unterbreiten. Zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe schlägt er vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frau Kabisch für die Ortschaft Bornitz - Herr Glück für die Ortschaft Göbitz - Herr Mülker für die Ortschaft Draschwitz - Herr Buchheim für die Ortschaft Profen - Herr Schob für die Ortschaft Könderitz - Herr Pleß für die Ortschaft Reuden (er würde auch die Leitung der Arbeitsgruppe übernehmen) - Bürgermeister als Vertreter der Verwaltung. <p>Herr Staate begrüßt den Vorschlag zur Bildung dieser Arbeitsgruppe, allerdings warnt er davor, für die jetzt anstehenden dringenden Maßnahmen zuviel Zeit zu verschwenden. Es gibt Arbeiten an den Dämmen usw., die mit Druck der Gemeinde jetzt sofort erledigt werden müssen.</p> <p>Herr Dr. Stahl ist ebenfalls dieser Meinung, konkret geht er auf die in der Eingabe der Predeler Bürger geforderten sofortigen Stabilisierung/Erhöhung des Deiches ein. Dies durch eine Firma kurzfristig durchführen zu lassen, die nach den Anforderungen des LHW baut, hält er für eine gute Lösung. Gleichzeitig hat gestern aber auch Herr Reuss vom LHW vor Ort die Aussage getroffen, dass der Deich in Draschwitz in den nächsten 3 Wochen geschlossen wird. Der Deichverteidigungsweg Predel wird im kommenden Jahr gebaut mit einer bituminösen Decke. Im Zuge dieser Arbeiten soll der Deich auch erhöht werden. Nun ist die Frage: machen wir als Gemeinde jetzt selbst noch etwas, oder warten wir bis zum nächsten Jahr?</p> <p>Herr Glück würde sich nicht unbedingt auf die Aussagen von außen verlassen, z. B. wurden bei den Deichschauhen der letzten Jahre viele Festlegungen getroffen – als Beispiel nennt er den Deichverteidigungsweg zwischen Maßnitz und Göbitz – von denen die wenigsten umgesetzt wurden. Zum Grabensystem sagt er, dass auch hier seit Jahren bekannt ist, welche geräumt werden müssten und auch hier passiert nichts.</p> <p>Herr Mülker informiert in diesem Zusammenhang, dass die Mibrag ein Programm aufgelegt hat zur Hochwasserhilfe bzw. zur Beseitigung der Hochwasserschäden. Die Gemeinde müsste sich mit konkreten notwendigen Instandsetzungsarbeiten an den Dämmen an die Mibrag wenden, um davon zu profitieren.</p> <p>Frau Hörning sieht die jetzt anstehenden wichtigen Aufgaben zum Hochwasserschutz auch als Aufgaben der Gefahrenabwehr, die unbedingt zu erledigen sind und damit auch gegenüber der Kommunalaufsicht durchsetzbar sind, z. B. in Form eines Nachtragshaushaltes. Dies sollte im nächsten Bauausschuss unbedingt auf die Tagesordnung, um einen Überblick über das notwendige Finanzvolumen für die anstehenden Aufgaben zu erhalten.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 11.07.2013 Seite: 394
noch 3	<p>Herr Meißner begrüßt die Idee der Gründung einer Arbeitsgruppe „Hochwasser“, dies kann nur unterstützend wirken für die Verwaltung. Zum Thema Hochwasser wird er in seinem Bericht noch ausführlichere Ausführungen machen. Zu den Anfragen muss er allerdings ganz klar sagen, dass sich die Gemeinde auch bei den jetzt anstehenden Aufgaben immer an Zuständigkeiten und Hierarchien halten muss, sprich ohne das LHW und die zuständigen Behörden geht beim Deichbau und bei bestimmten Sicherungsmaßnahmen nichts.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 11.07.2013 Seite: 394
4	<p><u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 02. 05. 2013</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen oder Hinweise zur Niederschrift.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 306/07/2013</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue bestätigt die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 02. 05. 2013.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p> <p>gesetzliche Anzahl der Mitglieder: 20 + 1 besetzte Mandate: 20 + 1 davon anwesend: 11 Ja – Stimmen: 11 Nein – Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 11.07.2013 Seite: 394
5	<p><u>Beratung und Beschluss zur Beteiligung an der Kommunalverfassungsbeschwerde des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt gegen das Kinderförderungsgesetz</u></p> <p>Herr Meißner erläutert anhand der Beschlussvorlage den Hintergrund der geplanten Klage gegen das neue Kinderförderungsgesetz. Es haben sich bereits über 40 Städte und Gemeinden bereit erklärt, sich an der Klage zu beteiligen.</p> <p>Frau Hörning erklärt, dass bereits im Hauptausschuss über die Beschlussvorlage diskutiert wurde und die Ausschussmitglieder waren sich einig, dass mit der Klage nicht der Ganztagsanspruch für einen Betreuungsplatz in Frage gestellt werden soll. Aber das neue Gesetz ist absolut unterfinanziert und auch wenn für die Gemeinde bis dato noch keine neue Gebührensatzung vorliegt, ist abzusehen, dass auch wir um eine Erhöhung der Elternbeiträge nicht herkommen werden. Deshalb sollten wir uns auf jeden Fall an dieser Klage beteiligen, um auf diesem Wege Nachbesserungen des Gesetzes zu erstreiten.</p> <p>Herr Rübartsch ist ebenfalls dieser Meinung. Der Städte- und Gemeindebund hat von Anfang an in einer Stellungnahme zu diesem neuen Gesetz zwei Punkte kritisiert, zum einen die Änderung der Zuständigkeiten für die Kinderbetreuung und zum anderen die Finanzierung. Aus diesem Grunde sollten wir uns, wie hoffentlich viele</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 11.07.2013 Seite: 395
noch 5	<p>andere Gemeinden auch, auf jeden Fall an dieser Klage beteiligen. Er bittet in diesem Zusammenhang aber auch darum, dass die Verwaltung in der nächsten Sitzung des Gemeinderates oder des Ausschusses für Ordnung und Soziales einen Punkt zur Information über die Umsetzung des neuen Kinderförderungsgesetzes ab 01. 08. 13 auf die Tagesordnung nimmt.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 307/07/2013</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt, sich an der Kommunalverfassungsbeschwerde des Städte- und Gemeindebundes gegen das Kinderförderungsgesetz Sachsen-Anhalt zu beteiligen und die notwendigen Mittel bereitzustellen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Schritte zu veranlassen.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> gesetzliche Anzahl der Mitglieder: 20 + 1 besetzte Mandate: 20 + 1 davon anwesend: 11 Ja – Stimmen: 11 Nein – Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 11.07.2013 Seite: 395
6	<p><u>Beratung und Beschluss zur Festlegung von Kapazitäten für die gemeindeeigenen Kindertagesstätten ab 01. 08. 2013</u></p> <p>Herr Meißner erklärt, dass die Beschlussvorlage dazu dienen soll, Planungssicherheit in den Kindereinrichtungen zu bekommen und das vorhandene Fachpersonal zu erhalten. Im Hauptausschuss wurde von der Verwaltung noch eine Ergänzung zum Beschluss vorgeschlagen, welche von den Ausschussmitgliedern befürwortet und dem Gemeinderat mit dem Ergänzungsblatt zur Beschlussvorlage zur Kenntnis gegeben wurde.</p> <p>Frau Hörning fragt, ob mit der Festlegung der Platzkapazitäten dann auch die Betriebsgenehmigungen für die Kitas neu beantragt werden, z. B. in Profen, wo z.Z. noch eine Platzkapazität von 70 Plätzen angegeben ist? Dadurch schneidet Profen natürlich bei der statistischen Auslastung immer sehr schlecht ab, dies müsste jetzt korrigiert werden, wenn wir die Platzkapazität mit 43 Plätzen festlegen. Dies wird auf jeden Fall neu beantragt für die Kitas, in denen sich Änderungen ergeben, so Herr Meißner.</p> <p>Herr Dr. Stahl spricht noch einmal die Aufnahme von auswärtigen Kindern an, z. B. in Profen wären dies auch Kinder aus einem anderen Bundesland. Wollen wir hier eine Aufnahme ermöglichen oder ist dies überhaupt möglich mit dem neuen KiföG? Frau Hörning hat dies nach der Diskussion in der Hauptausschusssitzung im Jugendhilfeausschuss des Kreises angesprochen und es ist echt so, dass es mit Sachsen keinen Ländervertrag zur Finanzierung solcher Plätze gibt. Das bedeutet, dass wir als Gemeinde selbst die Finanzierung, sprich den Ausgleich der Elternbeiträge, die wir von Sachsen nicht erhalten werden, klären müssen. Diese Diskussion muss im Rahmen der Aufstellung der neuen Gebührensatzung geführt werden.</p> <p>Herr Pleß fragt, ob zum jetzigen Zeitpunkt auch schon Kinder aus Nachbargemeinden in unsere Einrichtungen gehen und wie die Zahlung der Gebühren geregelt ist?</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 11.07.2013 Seite: 396																																											
noch 6	<p>Frau Wandt bejaht dies, aber zum jetzigen Zeitpunkt entstehen dadurch keine Probleme, die Wohnsitzgemeinden des jeweiligen Kindes zahlen einen Gastkinderbeitrag für den Besuch unserer Kindertagesstätten. Dies ist mit dem neuen KiföG nicht mehr möglich und dies ist ein gutes Beispiel, wie schwierig das neue Gesetz in der verwaltungsmäßigen Abwicklung ist. Wenn ein Kind aus Sachsen unsere Kita besucht, muss der Elternbeitrag der Wohnsitzgemeinde des Kindes erhoben werden. Über die Aufnahme würde aber auf jeden Fall der Burgenlandkreis entscheiden müssen, weil dieser eine Vereinbarung mit dem Leistungsverpflichteten aus dem anderen Bundesland abschließen müsste. Dazu konnte sich aber der Burgenlandkreis bis zum jetzigen Zeitpunkt auch noch nicht entschließen, weil es noch so viele ungeklärte Fragen dazu gibt.</p> <p>Beschluss-Nr.: 308/07/2013 Der Gemeinderat beschließt:</p> <p>1. Für die Kindertagesstätten in Trägerschaft der Gemeinde Elsteraue werden folgende Platzkapazitäten ab 01.08.2013 festgelegt:</p> <table border="1" data-bbox="371 875 1393 1256"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Kindertagesstätte</th> <th colspan="3">Anzahl der Plätze</th> </tr> <tr> <th>Krippe</th> <th>Kindergarten</th> <th>Hort</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zwergenhaus Bornitz</td> <td>9</td> <td>11</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Elsterspatzen Könderitz</td> <td>12</td> <td>13</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kinderträume Profen</td> <td>11</td> <td>32</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sonnenkäfer Rehmsdorf</td> <td>7</td> <td>25</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sporaer Spielmäuse</td> <td>12</td> <td>14</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tröglitz</td> <td>35</td> <td>60</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Hort: Draschwitz</td> <td></td> <td></td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Rehmsdorf</td> <td></td> <td></td> <td>36</td> </tr> <tr> <td>Tröglitz</td> <td></td> <td></td> <td>75</td> </tr> </tbody> </table> <p>2. Zur Absicherung der ganztägigen Kinderbetreuung wird der Bürgermeister ermächtigt, die derzeit befristet beschäftigten Erzieherinnen und Erzieher nach Ablauf ihres befristeten Arbeitsverhältnisses bei Bedarf in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis zu übernehmen. Er wird ermächtigt, für die ausscheidenden Erzieherinnen und Erzieher Ersatz einzustellen sowie bei akutem Bedarf eine Erzieherin/einen Erzieher befristet einzustellen.</p> <p>3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, diese festgelegte Platzkapazität bis zu 5 Plätze gesamt überschreiten zu dürfen, wenn die Gesamtzahl der festgelegten Plätze nicht mehr ausreicht, um Betreuungswünsche der Eltern zu decken.</p> <p>4. Die Festlegung der Kapazitäten ist dabei nur für die Gesamtzahl der Plätze je Einrichtung bindend. Die Anzahl der Plätze für Krippen- und Kindergartenbereich kann im Rahmen der Gesamtkapazität verändert werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: gesetzliche Anzahl der Mitglieder: 20 + 1 besetzte Mandate: 20 + 1 davon anwesend: 11 Ja – Stimmen: 11 Nein – Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0</p>	Kindertagesstätte	Anzahl der Plätze			Krippe	Kindergarten	Hort	Zwergenhaus Bornitz	9	11		Elsterspatzen Könderitz	12	13		Kinderträume Profen	11	32		Sonnenkäfer Rehmsdorf	7	25		Sporaer Spielmäuse	12	14		Tröglitz	35	60		Hort: Draschwitz			45	Rehmsdorf			36	Tröglitz			75
Kindertagesstätte	Anzahl der Plätze																																											
	Krippe	Kindergarten	Hort																																									
Zwergenhaus Bornitz	9	11																																										
Elsterspatzen Könderitz	12	13																																										
Kinderträume Profen	11	32																																										
Sonnenkäfer Rehmsdorf	7	25																																										
Sporaer Spielmäuse	12	14																																										
Tröglitz	35	60																																										
Hort: Draschwitz			45																																									
Rehmsdorf			36																																									
Tröglitz			75																																									

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 11.07.2013 Seite: 397
7	<p><u>Beratung und Beschluss zum Antrag der Fraktion „DIE LINKE“: „Einführung eines Sozialpasses für die Einwohner der Einheitsgemeinde Elsteraue“</u></p> <p>Frau Hörning erläutert, dass der Sozialpass dazu dienen soll, dass bedürftige Personen, z. B. Bezieher von staatlichen Leistungen, Geringverdiener oder Rentner mehr am kulturellen Leben beteiligen und kulturelle und soziale Einrichtungen nutzen können. Die Stadt Zeitz hat den Sozialpass schon seit längerem und auch die Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst hat einen entsprechenden Beschluss zur Einführung des Sozialpasses gefasst. Der heutige Beschluss soll ein erster Schritt zur Einführung eines solchen Passes sein, damit die Rahmenbedingungen geklärt werden.</p> <p>Herr Rübartsch geht davon aus, dass nach dem heutigen Beschluss eine vorläufige Prüfung der Einführung eines solchen Passes durch die Verwaltung stattfindet, so wie es im Hauptausschuss besprochen worden ist. Eine Entscheidung soll dann in der nächsten Sitzung des Gemeinderates gefällt werden.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 309/07/2013</u> Der Gemeinderat beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Einführung eines Sozialpasses für die Einwohner der Gemeinde Elsteraue zu prüfen. 2. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der Stadt Zeitz und der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst in Verhandlung zu treten, um die gegenseitige Anerkennung der Sozialpässe zu gewährleisten. <p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p> <p>gesetzliche Anzahl der Mitglieder: 20 + 1 besetzte Mandate: 20 + 1 davon anwesend: 11 Ja – Stimmen: 10 Nein – Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 1</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 11.07.2013 Seite: 397
8	<p><u>Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „INGEPA 2000, Teilgebiet Tröglitz“</u></p> <p>Herr Meißner erklärt, dass Ziel und Inhalt der Änderung des Bebauungsplanes eine neue Ansiedlung der Fa. Puralube ist, in deren Folge durch die Gemeinde u.a. neue Ausgleichsflächen gesucht werden müssen. Diese Ausgleichsflächen befinden sich im Gebiet der Gemeinde Elsteraue, Frau Petermann vom Ingenieurbüro erläutert den Gemeinderäten anhand der Karte die Lage der ausgewählten Flächen.</p> <p>Herr Glück informiert, dass der Bauausschuss über die Vorlage beraten und die Auswahl der Flächen für die Ausgleichsmaßnahmen bestätigt hat.</p>

<p>noch 8</p>	<p>Beschluss-Nr.: 310/07/2013 Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt, den Entwurf zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „INGEPA 2000, Teilgebiet Tröglitz“ mit Grünordnung und Begründung in der vorliegenden Fassung vom Juni 2013 zu billigen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich zu Jedermanns Einsicht auszulegen. Der Öffentlichkeit soll dabei für die Dauer eines Monats Gelegenheit gegeben werden, den Entwurf einzusehen und Hinweise oder Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorzubringen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB von der Auslegung zu unterrichten und zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> gesetzliche Anzahl der Mitglieder: 20 + 1 besetzte Mandate: 20 + 1 davon anwesend: 11 Ja – Stimmen: 11 Nein – Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift der <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 11.07.2013 Seite 398</p>
<p>9</p>	<p><u>Beratung und Beschluss zur geplanten Widmung der Hyzetstraße</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 311/07/2013</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt, die Widmung der Hyzetstraße zu vollziehen und öffentlich bekannt zu machen. Die Hyzetstraße wird zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße gem. § 3 Abs. 1, Nr. 3 Straßengesetz Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) eingeteilt. Die Widmung wird einen Tag nach der Bekanntgabe wirksam. Es werden keine Beschränkungen in der Benutzerart, dem Benutzungszweck oder den Benutzerkreisen festgelegt. Straßenbaulastträger ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Gemeinde Elsteraue. Die Hyzetstraße beginnt an der Kreuzung Hauptstraße (L193)/Dr.-Bergius-Straße und endet in Richtung OT Bornitz an der Gemarkungsgrenze zur Stadt Zeitz. Ihre Gesamtlänge beträgt ca. 1.758m. Die Hyzetstraße umfasst die Flurstücke: <u>Gemarkung Bornitz</u> Flur 3: Flurstück 230 <u>Gemarkung Göbitz</u> Flur 3: Flurstücke 244, 246, 248, 252, 255, 258, 259, 261, 265, 267, 269, 270, 273, 275, 277, 280, 282, 282, 285, 287, 290, 293, 296, 298, 300, 302, 305, 308, 311, 313, 315, 318 Flur 4: Flurstücke 102, 104, 107, 109, 112, 113, <u>Gemarkung Tröglitz</u> Flur 1: Flurstücke 1/1, 205, 214, 218, 221, 222, 224, 226</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> gesetzliche Anzahl der Mitglieder: 20 + 1 besetzte Mandate: 20 + 1 davon anwesend: 11 Ja – Stimmen: 11 Nein – Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 11.07.2013 Seite: 399
10	<p data-bbox="368 309 1398 371"><u>Beratung und Beschluss zur Errichtung von 2 Bootsanlegestellen in der Gemeinde Elsteraue</u></p> <p data-bbox="368 409 1398 707">Herr Meißner erklärt, dass die Errichtung von 2 Bootsanlegestellen zur wassertouristischen Erschließung unserer Gemeinde bereits im Haushalt 2013 festgehalten ist. Wie in der Beschlussvorlage dargelegt hat sich nun herausgestellt, dass der Standort Profen im FFH-Schutzgebiet liegen und damit weiterreichende naturschutzrechtliche Untersuchungen notwendig werden. Da daraus auch Mehrkosten für die Maßnahme entstehen, wurde im Bauausschuss bereits über den weiteren Umgang mit der Maßnahme beraten, auch weil die beantragten Fördermittel nur bis zum Jahr 2014 zur Verfügung stehen. Der Bauausschuss hat darüber beraten und wollte die Entscheidung über die Maßnahme in den Gemeinderat bringen.</p> <p data-bbox="368 745 1398 1043">Herr Dr. Stahl sieht die Durchführung der Maßnahme allein durch die anstehende naturschutzrechtliche Prüfung für das Gebiet Profen als sehr problematisch an. Der Bau von Bootsanlegestellen wurde ja schon vor einigen Jahren durch die ehemalige Gemeinde Reuden geplant, allerdings mit einem Einstieg in Ostrau. Für die technische Durchführung des Baues sieht er nicht so große Probleme, als Beispiel nennt er den Einstieg am Wehr in Haynsburg. Allerdings steht auch hier wieder die Frage, ob wir so eine technische Lösung für Profen überhaupt genehmigt bekommen. Aus diesen Gründen sieht er – zumindest für Profen – keinen Sinn in der Fortführung der Maßnahme.</p> <p data-bbox="368 1081 1398 1178">Frau Hörning berichtet, dass sie aus dem Gebiet um Nebra herum solche Anlegestellen bereits kennt, dort allerdings die Herrichtung und der Betrieb solcher Bootsanleger durch private Unternehmen gehandelt wird.</p> <p data-bbox="368 1216 1398 1312">Herr Pleß informiert, dass vom zuständigen Planungsbüro Steinbacher Consult eine Vertreterin zu diesem TOP anwesend ist und bittet um einige Erläuterungen zur Problematik.</p> <p data-bbox="368 1350 1398 1715">Frau Gahno vom Ingenieurbüro erklärt die erforderlichen Untersuchungen, die durch die Einstufung des Gebietes als FFH-Schutzgebiet (Flora-Fauna-Habitat) erforderlich werden. Als erstes wird eine Kartierung der Arten und Lebensräume vorgenommen und ein artenschutzrechtlicher Fachbeitrag erstellt, in dessen Ergebnis es bereits zu Auflagen für das Projekt kommen kann. Der 2. Schritt wäre die FFH-Vorprüfung, in deren Ergebnis wiederum Beeinträchtigungen festgestellt werden können oder auch nicht. Werden erhebliche Beeinträchtigungen festgestellt, wird eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Projekt erforderlich. Der 3. Schritt wäre die landschaftspflegerische Begleitplanung. Die Gemeinde hätte bei jedem Zwischenschritt der Planung die Möglichkeit, das Projekt auf Grund der zu erwartenden Auflagen einzustellen.</p> <p data-bbox="368 1753 1398 1850">Herr Rübartsch würde den Bau unter den hier dargelegten Voraussetzungen auf keinen Fall durchführen, wenn eine FFH-Prüfung erforderlich wird, sieht er keine Chance auf Genehmigung.</p> <p data-bbox="368 1854 1398 1951">Herr Mülker sieht das genauso, auch im Hinblick auf die jetzt vorhandene Zufahrt in Profen. Hier würden wahrscheinlich auch Kosten auf uns zukommen, die jetzt noch nicht abzuschätzen sind.</p>

noch 10	<p>Beschluss-Nr.: 312/07/2013 Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die Fortführung der Planung und Errichtung der Bootsanlegestellen in Bornitz und Profen und die notwendige überplanmäßige Ausgabe in Höhe von ca. 11.800,00 Euro.</p> <p>Abstimmungsergebnis: gesetzliche Anzahl der Mitglieder: 20 + 1 besetzte Mandate: 20 + 1 davon anwesend: 11 Ja – Stimmen: 1 Nein – Stimmen: 10 Stimmenthaltungen: 0</p>
Nr. des TOP	<p>Sitzungsniederschrift der <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 11.07.2013 Seite: 400</p>
11	<p><u>Beratung und Beschluss zur Verfahrensweise der Erfassung und Bewertung des Sachanlagevermögens, hier Infrastrukturvermögen, im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p>Beschluss-Nr.: 313/07/2013 Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt, die Eröffnungsbilanz bis 31. 12. 2103 zur Prüfung beim Rechnungsprüfungsamt vorzulegen und, wie in Variante zwei durch das Rechnungsprüfungsamt aufgezeigt, den § 54 Abs. 3 GemHVO-Doppik LSA (Berichtigung nach Aufstellung der Eröffnungsbilanz) anzuwenden. Diese Entscheidung ist zwingend im Anhang zur Eröffnungsbilanz zu dokumentieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: gesetzliche Anzahl der Mitglieder: 20 + 1 besetzte Mandate: 20 + 1 davon anwesend: 11 Ja – Stimmen: 11 Nein – Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0</p>
Nr. des TOP	<p>Sitzungsniederschrift der <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 11.07.2013 Seite: 400</p>
12	<p><u>Information zur Neubesetzung des Bau- und Vergabeausschusses sowie des Ausschusses für Ordnung und Soziales</u></p> <p>Herr Dr. Stahl als Vorsitzender der Fraktion „Freie Bürgerlisten“ erklärt, dass Herr Andreas Buchheim nach der Übernahme der Funktion des Gemeindeführers aus Zeitgründen nicht mehr in den o. g. Ausschüssen mitarbeiten kann. Die Fraktion hat dies akzeptiert und folgende neue Vertreter für die beiden Ausschüsse benannt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ausschuss Ordnung und Soziales: Herr Dr. Lothar Stahl ➤ Bau- und Vergabeausschuss: Frau Elke Lorenz <p>Der Gemeinderat nimmt die Neubesetzung der Ausschüsse durch die Fraktion „Freie Bürgerlisten“ zur Kenntnis.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 11.07.2013 Seite: 401
13	<p><u>Anfragen und Anregungen</u></p> <p>Herr Meißner gibt unter diesem TOP als erstes seinen Bericht als Bürgermeister:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Zahlen und Fakten zum Hochwasser <ul style="list-style-type: none"> - Besetzung Krisenstab der Gemeinde vom 31. 05., 3.03 Uhr bis 05. 06., 18.00 Uhr, die Gemeinde war in diesem Zeitraum rund um die Uhr besetzt; - 83 Einsatzkräfte der Feuerwehren der Gemeinde waren im Einsatz und 110 registrierte Helfer (+ viele nicht registrierte) - Schwerpunkte in der Gemeinde Elsteraue waren die OL Döbitzchen und Minkwitz nach Starkniederschlag am 31.05.; Deicherhöhung in Predel am 02. und 03.06.; Überflutung und Evakuierung OL Maßnitz am 03.06.; Überspülung Deich am Wasserwerk Maßnitz am 03.06.; Überflutung der OL Göbitz und Ostrau am 03.06.; Deichbruch in Draschwitz am 03.06. und Deichabdichtung in Bornitz am 02.06.13; - Einsatzkosten Hochwasser: <ul style="list-style-type: none"> Kosten bisher für Material, Versorgung und Lohnfortzahlung Einsatzkräfte, Fahrzeuge usw. 40.042,86 € Ausstehende Kosten für Material, Versorgung und Lohnfortzahlung Einsatzkräfte, Ausrüstung, Aufräum- und Entsorgungsarbeiten usw. 125.500,00 € Diese Kosten in Höhe von 165.542,86 € sind beim Land angemeldet zur Rück-erstattung. Die bisher geschätzten Kosten zur Schadenbeseitigung belaufen sich auf ca. 336.700,00 €, darin enthalten sind Straßenschäden, Schäden an Brücken und Bauwerken, an Sport- und Freizeiteinrichtungen und an Anlagen des AZV. Durch die Gemeinde wurde ein Spendenkonto eingerichtet, auf dem bis dato Spenden in Höhe von ca. 7.000,00 € eingegangen sind, größter Anteil davon sind 5.000,00 € von der Infra-Servicegesellschaft Zeitz. ➤ Festveranstaltung am 01. 07. 2013 anlässlich 10 Jahre Gemeinde Elsteraue Herr Meißner bedankt sich noch einmal bei allen Beteiligten für die gelungene Veranstaltung ➤ Abarbeitungsstand Investitionsmaßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> - Rückbau Bahnhof Profen – Abriss ist erfolgt, Ausschreibung für Errichtung neue Bushaltestelle ist in Vorbereitung - 2. Rettungsweg Kita Tröglitz – Errichtung Rettungstreppe abgeschlossen - Straßenbeleuchtung Spora – Bauausführung läuft derzeit - Straßenbeleuchtung Draschwitz – Ausführung noch nicht erfolgt, envia braucht noch Genehmigung für Durchörterung der Bahn - Straßenbeleuchtung Techwitz – Tiefbau ist abgeschlossen, Errichtung Leuchten noch 2013 als DE-Maßnahme - Ländl. Wegebau Rehmsdorf – Könderitz – Maßnahme ist ausgesetzt wegen Klärung Grundstücksangelegenheiten - Ländl. Wegebau Krimmitzchen – L 192 – Ausschreibung abgeschlossen, Ausführung vom 26.08. – 04.10.13 - Sanierung Denkmal Außenlager „Wille“ Rehmsdorf – Antrag auf FM beim ALFF gestellt, Zuwendung vom BLK u. Eigenmittel im Haushalt eingestellt - Instandsetzung und Oberflächenentwässerung Langendorf - abgeschlossen - Deckensanierung Parkplatz Friedensplatz Tröglitz – abgeschlossen - Sanierung Feuerwehrturm Profen – abgeschlossen - Energetische Sanierung Kita Tröglitz – FM-Bescheid am 08.07.13 übergeben, Ausführungszeitraum bis Ende 2014, Volumen der Maßnahme: 902.800,00 €, Eigenanteil der Gemeinde: 333.800,00 €.

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 11.07.2013 Seite: 402
noch 13	<ul style="list-style-type: none"> - Umbau Bahnsicherungsanlagen Draschwitz u.Reuden – Baubeginn nach Info DB in diesem Jahr geplant - Ausbau Ortsdurchfahrt Gleina – Planung läuft, Ausführung ab Frühjahr 2014 geplant - Weg zur Milchviehanlage Langendorf – FM-Antrag wurde zurückgezogen, da Zustimmung vom Bewirtschafter nicht erteilt wurde - Ausbau A.-Bebel-Straße, Rheinlandstraße, Oststraße in Tröglitz – FM-Antrag ist gestellt, Planung 2013, Bauausführung 2014 <p>➤ Abschließend informiert Herr Meißner noch über zahlreiche kulturelle Veranstaltungen der letzten Wochen in der Gemeinde.</p> <p>Herr Pleß bittet um weitere Anfragen oder Anregungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Herr Dr. Stahl bittet darum, dass zukünftig der Gemeinderat umfangreicher über die geplanten bzw. auch über die geplanten aber nicht durchgeführten Maßnahmen des Abwasserzweckverbandes informiert wird. Es gibt ja 2 Vertreter im AZV, die den Gemeinderat hierüber informieren könnten. ➤ Herr Dr. Stahl regt an, dass in Zukunft die Unterhaltung der ELO-Fahrzeuge der Feuerwehren wieder mehr wahrgenommen wird durch die Gemeinde. Die Hochwassersituation hat gezeigt, wie stark die Feuerwehren auf diese ELO-Fahrzeuge angewiesen sind. ➤ Frau Schreiner fragt, ob es möglich ist, den Verbindungsweg zwischen Draschwitz und Göbitz (Radweg) wieder freizugeben und nur die kaputte Stelle zu sichern. Bei der Umgehungsstraße in Richtung B 180 wurde dies bei der Böschungsrutschung auch so gehandhabt. Durch die Sperrung der Straße zwischen Reuden und Ostrau wäre es wichtig, dass wenigstens diese Verbindungsstraße wieder nutzbar ist. Herr Meißner wird diese Straße nicht freigegeben, weil die Gemeinde für die Verkehrssicherungspflicht verantwortlich ist und damit haftbar gemacht werden kann. Außerdem ist geplant, die Schäden an den Verbindungswegen entlang des Elsterradweges, also auch zwischen Draschwitz und Göbitz, in den nächsten 3 Wochen zu beheben. ➤ Herr Pleß fragt, ob es schon Aktivitäten hinsichtlich der Instandsetzung der Straße zwischen Ostrau und Reuden gibt? Herr Dr. Stahl berichtet von einer Vor-Ort-Beratung des LHW, des Landesstraßenamtes und der Gemeinde unter der Brücke in Ostrau bezüglich der Reparatur der Brückenschäden und in dem Zusammenhang wurde auch gesagt, dass es z. Z. akutere Sachen gibt als die Verbindungsstraße Ostrau – Reuden, da es ja eine Umleitung über Bornitz gibt. Es ist in der Planung, aber noch kein konkreter Termin.

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 11.07.2013 Seite: 403
17	<u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u> Herr Pleß gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse Nr. 314/07/2013 und 315/07/2013 öffentlich bekannt.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 11.07.2013 Seite: 403
18	<u>Schließen der Sitzung</u> Herr Pleß dankt den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 20.40 Uhr die Sitzung.